

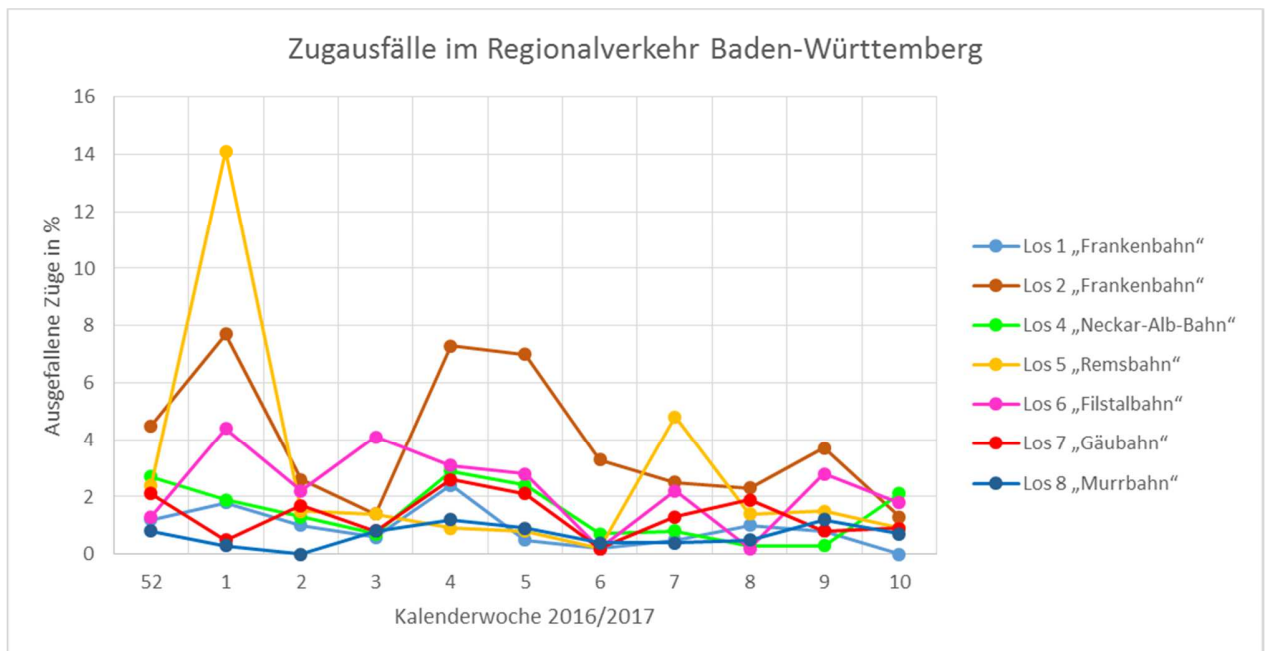
## Themen für die Fahrgastbeiratssitzung am 18.05.2017

### 1. Regionalverkehr der DB Regio

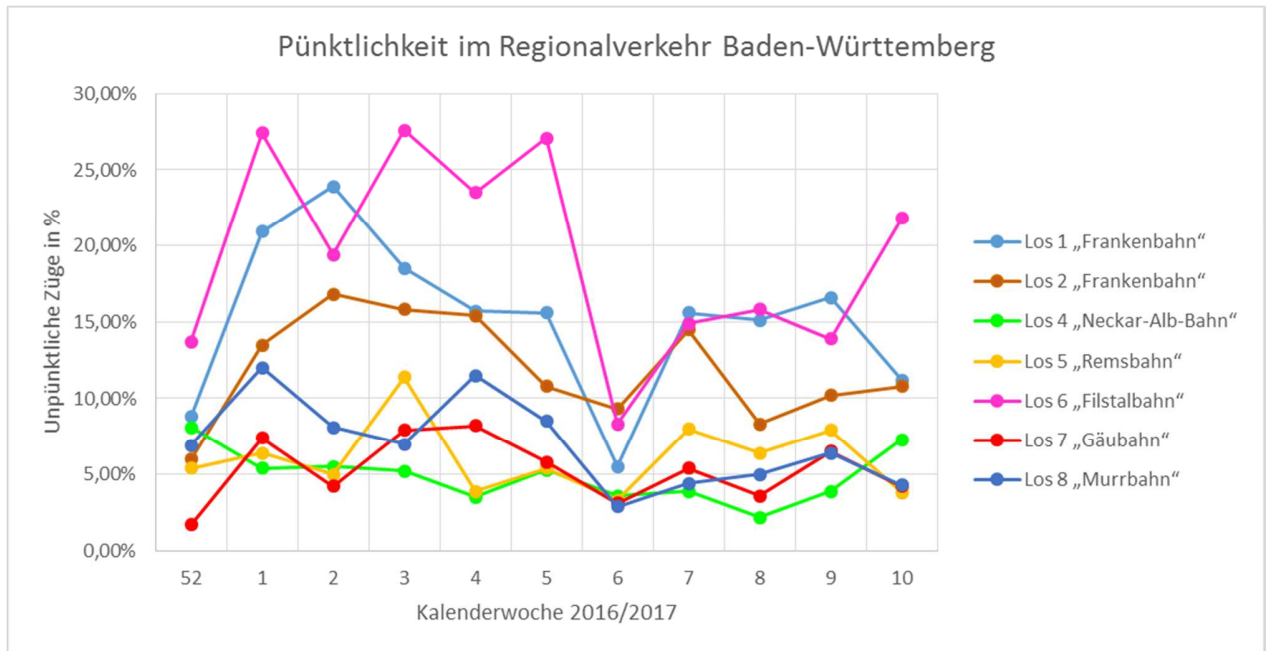
#### Qualität (Pünktlichkeit, Anzahl der Zugausfälle)

Seit Inkrafttreten der Übergangsverkehrsverträge häufen sich Ausfälle und Verspätungen im Nahverkehr der DB. In den ersten vier Wochen des Jahres fielen im Land fast 1000 Züge ganz oder teilweise aus. Ursachen sind Personalmangel, fehlerhaftes Wagenmaterial (Hauptproblem: Türstörungen) und überlastete Strecken. Viele Fahrgäste beschwerten sich über schmutzige Züge, defekte Türen und Toiletten sowie überfüllte Waggons. Häufig verkehren auch Züge nur mit drei Doppelstockwagen, denn offenbar sind Fahrzeugreserven und die Werkstattkapazitäten nicht ausreichend. Im Sommer wird sich der Komfort für die Fahrgäste verschlechtern, denn zahlreiche Doppelstockwagen stammen noch von der Reichsbahn und haben keine Klimaanlage. Vom Besteller wurde bereits eine Abmahnung ausgesprochen und ein Sonderbeauftragter ernannt, der sich der aktuellen Probleme annehmen soll. Dies hat bereits dazu geführt, dass die Ausfälle und Unpünktlichkeit gegenüber den ersten Wochen des Jahres deutlich verringert werden konnten. Vom Normalzustand ist man jedoch immer noch weit entfernt.

- Was wird getan, um die Situation weiter zu verbessern?
- Jahreskartenkunden auf Rems- und Frankenbahn bekamen einen Monat erlassen. Auf der Filstalbahn gab es nur Freizeitgutscheine für alle Fahrgäste. Was ist der Grund für die unterschiedliche Behandlung?



Grafik 1: Bei den ganz ausgefallenen Zügen stehen in der Übersicht für die ersten 10 Wochen des Jahres besonders die Rems-, Filstal- und Frankenbahn negativ heraus.



Grafik 2: Auch bei den verspäteten Zügen ist die Situation für diese drei Bahnen besonders schlecht.

Immerhin ist ab Mitte Februar sowohl bei den Ausfällen als auch bei der Pünktlichkeit eine leichte Besserung zu erkennen.

- Welche Rolle spielt der Personalmangel?
- Trifft es zu, dass nur noch in jedem fünften Zug Zugbegleiter mitfahren?
- Was wird für eine bessere Anschlusssicherung getan?

### Vollsperrungen bei Baustellen

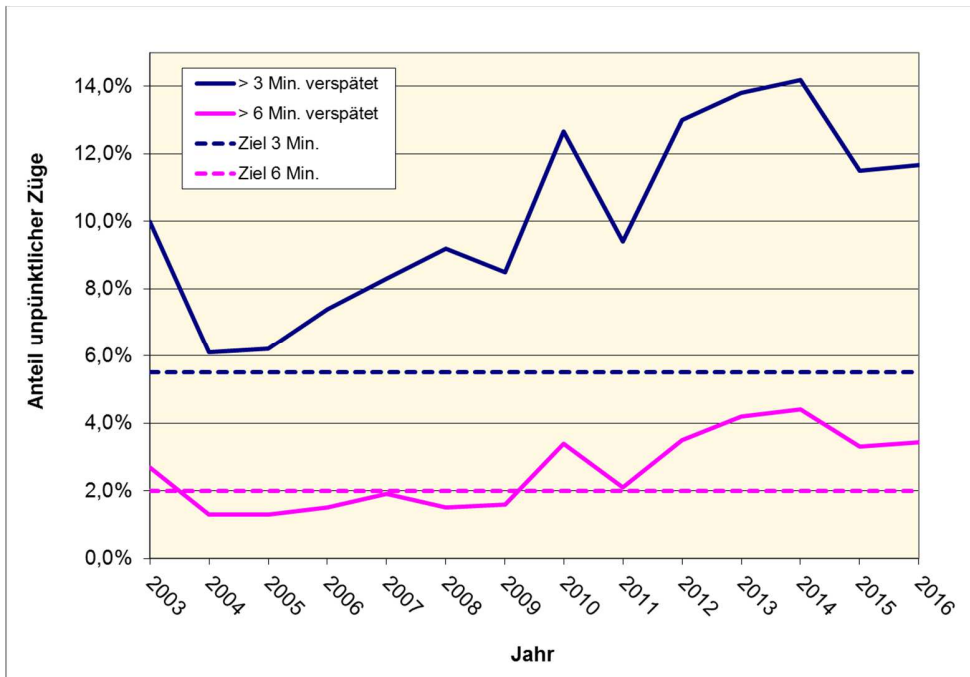
Die Gäubahn wird in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien auf verschiedenen Abschnitten zwischen Böblingen und Herrenberg komplett gesperrt. Das ist mit großen Einschränkungen und Zeitverlusten für die Fahrgäste verbunden.

- Warum kann nicht wenigstens ein eingleisiger Betrieb aufrechterhalten werden?
- Welche Rolle spielt die Kosteneinsparung durch den Ersatzverkehr mit Bussen und wie werden die ausgefallenen Fahrten durch den Besteller vergütet?

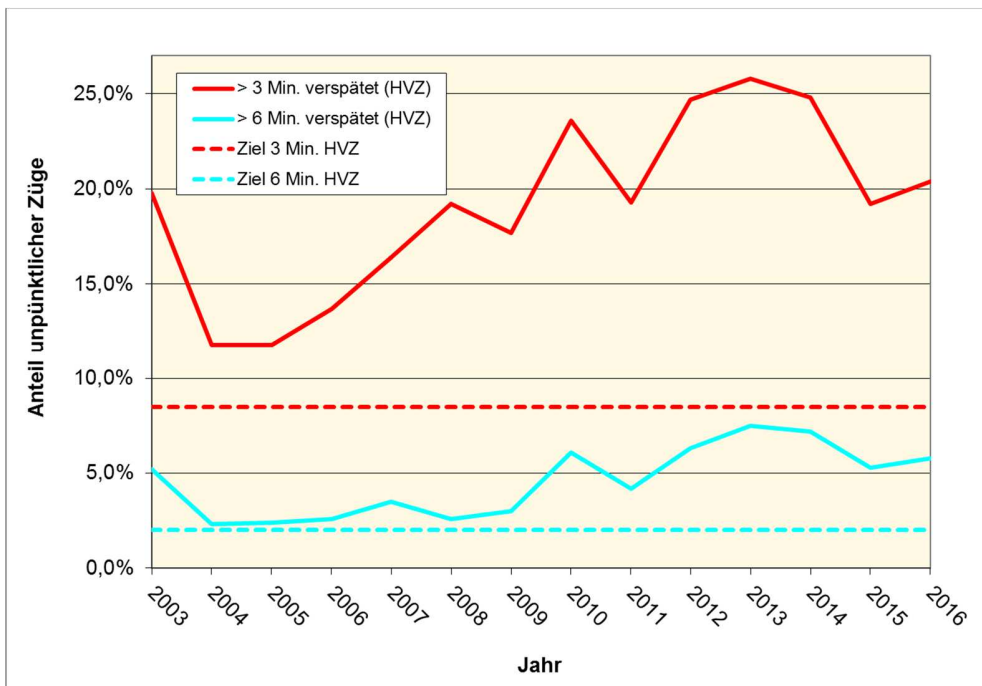
## 2. S-Bahn Stuttgart

Trotz vieler Maßnahmen (10 neue S-Bahnen, überschlagene Wenden, mehr Voll- und Langzüge, bessere Information, Fahrgastlenkung, frühere Abfahrten, Weichendiagnose, präventive Instandhaltung) gibt es

immer noch kaum Verbesserungen bei der Pünktlichkeit, wie aus den Grafiken hervorgeht<sup>1</sup>.



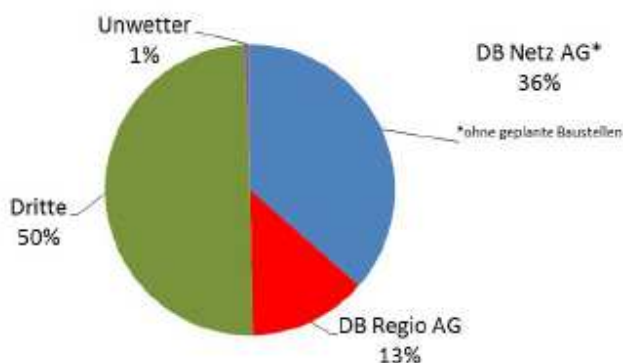
Grafik 3: Entwicklung der Pünktlichkeit bei der S-Bahn Stuttgart (ganztägig)



Grafik 4: Entwicklung der Pünktlichkeit bei der S-Bahn Stuttgart (HVZ)

<sup>1</sup> <https://gecms.region-stuttgart.org/gdmo/Download.aspx?id=62953>

Im Jahr 2016 gab es einen neuen Höchststand bei den Zugausfällen (wenn man den Streik 2015 ausklammert). Die ausgefallenen Zugfahrten sind um knapp 40 % auf rund 160.000 Ausfallkilometer gestiegen. Die Schwelle von 1% wurde im vergangenen Jahr mit 1,2 % erstmalig überschritten und eine Warnung von Seiten des VRS ausgesprochen. Während die DB Regio die selbstverschuldeten Ausfallkilometer um 25 % reduzieren konnte, sind die Ausfälle durch die Infrastruktur (DB Netz), sowie durch Dritte (Notarzteinsätze, Polizeieinsätze, Personen im Gleis, Personenumfälle) um über 60% gestiegen.



Grafik 5: Ausfallkilometer bei der S-Bahn im Jahr 2016 (aus Sitzungsvorlage VA Nr. 183/2017 des VRS)

Auch die Anzahl der ausgefallenen Zugkilometer durch geplante Baustellen ist um über 90 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Auffällig ist der starke Anstieg der Oberleitungsstörungen (+600%) während die Weichen- und Signalstörungen um 25% zurückgegangen sind.

- Wo liegen die Ursachen des starken Anstiegs der Störungen durch Dritte sowie durch die Infrastruktur (insbesondere der Oberleitungen) und was kann man tun, um diese zu verringern?
- Welchen Anteil haben die Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Stuttgart 21?
- Wie kann die Forderung nach funktionsfähiger Infrastruktur von den Partnern des S-Bahnvertrags gegenüber DB Netz durchgesetzt werden?
- Warum gibt es im Qualitätsbericht keine Angaben zur Anschlusssicherheit und zur Pünktlichkeit über vollständige Reiseketten, insbesondere für wichtige Anschlussverbindungen zur S-Bahn wie z. B. in Böblingen an die Schönbuchbahn oder an die S60 nach Sindelfingen, in Korntal an die Strohgäubahn oder in Herrenberg an die Ammertalbahn? Wie viele Leute steigen dort um?
- Beschlossene Maßnahmen beim 4. S-Bahn-Gipfel<sup>2</sup>: Wie ist der Umsetzungsgrad und der Erfolg (Beispiele: Reisendenlenkung, Busanbindung an Zwischentakte, Erhöhung der Umsteigezeit, Anschlussinformation und Anschlusssicherung )
  - Ist eine Beteiligung des Fahrgastbeirats beim 5. S-Bahn-Gipfel möglich bzw. erwünscht?
- Wie ist der aktuelle Stand bei der Wiederinbetriebnahme der Schiebetritte?

<sup>2</sup> [https://www.region-stuttgart.org/index.php?eID=tx\\_nawsecuredl&u=0&g=0&t=1794673789&hash=730167d2401699c88aa3fc4f9315367db2e00140&file=fileadmin/regionstuttgart/03\\_Aufgaben\\_und\\_Projekte/03\\_04\\_Nahverkehr/03\\_04\\_01\\_S\\_Bahn/S-Bahn-VA/Praesentation\\_130416.pdf](https://www.region-stuttgart.org/index.php?eID=tx_nawsecuredl&u=0&g=0&t=1794673789&hash=730167d2401699c88aa3fc4f9315367db2e00140&file=fileadmin/regionstuttgart/03_Aufgaben_und_Projekte/03_04_Nahverkehr/03_04_01_S_Bahn/S-Bahn-VA/Praesentation_130416.pdf)

### 3. Stuttgart 21:

- Im weiteren Bauverlauf wird eine Rampe zum S-Bahntunnel am Hauptbahnhof vollständig für die Baulogistik benötigt. Ein Ausfahrtgleis aus dem Tunnel fällt dann weg. Welchen Einfluss hat diese auf die Pünktlichkeit?
- Wie oft kommt es heute zu Sperrungen der Stammstrecke und wie viele S-Bahnen werden über die Panoramabahn nach S-Vaihingen umgeleitet?
- Wegen Abbruch des Gäubahnviadukts vor Inbetriebnahme von Stuttgart 21 und wegen Verzögerung der Gäubahnanbindung am Flughafen steht voraussichtlich für mehrere Jahre keine Ausweichstrecke bei Störungen auf der Stammstrecke mehr zur Verfügung. Dies wurde dem Fahrgastbeirats vom VRS auf Anfrage bestätigt. Wann wird die Gäubahn abgehängt? Gibt es Möglichkeiten, die S-Bahn ohne Unterbrechung der Gäubahn anzuschließen?
- Das Antwortschreiben des VRS verweist auf variable Notfallkonzepte ohne diese auszuführen. Was plant die DB für diesen Zeitraum? Wie wird bei Störungen auf der Stammstrecke reagiert (wie sollen Fahrgäste aus dem Raum Cannstatt nach S-Vaihingen, Universität kommen)?
- Zur weiteren Nutzung der Panoramastrecke ist eine Machbarkeitsstudie beauftragt<sup>3</sup>. Welche möglichen Anbindungen an die bestehende Infrastruktur werden dabei untersucht? Ist ein temporärer Endhalt für die Panoramabahn vor dem Nordbahnhof vorgesehen?
- Sind zwei Gleise in Tieflage parallel zur S-Bahn am Tiefbahnhof für Wendezüge des Metropolexpresses möglich (Vorschlag von SSB-Vorstand Hr. Arnold<sup>4</sup>)?
- Durch ein Pressegespräch des VCD wurde bekannt, dass der Abschnitt Zuffenhausen - Feuerbach bereits heute zur Stunde 7 mit 14 Zügen überlastet ist (133% Auslastung)<sup>5</sup>. Wie kann dieser Engpass, der sich bei Stuttgart 21 wegen der geplanten Einführung des Metropolexpresses sowie der fehlenden Ausweichmöglichkeit auf die Gleise der S-Bahn noch verschärft, beseitigt werden?
- Ist ein Regionalbahnhalt in Feuerbach oder Zuffenhausen geplant?
- Herstellung der Barrierefreiheit im Bahnhof Feuerbach: Die geplante Bahnsteigaufhöhung bei Gleis 1 am Hausbahnsteig wird aus Kostengründen nicht im Zuge der Bauarbeiten für Stuttgart 21 realisiert<sup>6,7</sup>. Welche Lösungen schlägt die DB für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste vor?
- In den Visualisierungen des neuen Hauptbahnhofs sind keine Fahrradabstellmöglichkeiten zu erkennen. Auch auf der Projektseite im Internet finden sich zu diesem Thema keine Inhalte.  
→ Wir fordern die Errichtung eines überwacht und beheizten Fahrradparkhauses.

---

<sup>3</sup> <https://gecms.region-stuttgart.org/gdmo/Download.aspx?id=62482>

<sup>4</sup> <http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.stuttgart-21-ssb-will-mehr-gleise-zum-hauptbahnhof.7126192d-d967-4fa4-94bd-31ba80e533a6.html>

<sup>5</sup> <https://bw.vcd.org/startseite/detail/news/vcd-fordert-engpassbeseitigung-zwischen-stuttgart-zuffenhausen-und-stuttgart-hauptbahnhof-stuttgart-21-verantwortlich-fuer-fehlenden-ausbau/>

<sup>6</sup> <https://gecms.region-stuttgart.org/gdmo/Download.aspx?id=62900>

<sup>7</sup> <http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.stuttgart-feuerbach-bahnsteigerhoehung-wird-verschoben-thema-barrierefreiheit-landet-auf-dem-abstellgleis.3cdc0d00-8983-458f-8e6f-5d278889f140.html>

## 4. Aktuelles:

### Tarife

Die ZEIT hat einen Vergleich verschiedener Verbände in Deutschland veröffentlicht, der auf einer Studie der Firma Civity beruht<sup>8</sup>. Dabei liegt der VVS bei den Tarifen in der Spitzengruppe, im Angebot mit 24 Abfahrten je 100 Einwohner jedoch nur im unteren Mittelfeld. In den meisten anderen Verbänden werden Vorteile, wie Übertragbarkeit oder Mitnahmeregelungen abends und an Wochenenden auch im Basisangebot angeboten, während der VVS solche Vorteile nur bei Jahreskarten mit AboPlus-Aufpreis anbietet.

- Liegt dem VVS die vollständige Studie vor und wie schätzt der VVS diese Studie ein?
- Wie sieht das VVS-Angebot bei Feinstaubalarm ab Herbst 2017 aus?
- Welche Konsequenzen werden aus dem Tarifsymposium zur Weiterentwicklung des VVS-Gemeinschaftstarifs am 19.01.2017 gezogen? In der Öffentlichkeit wurden bisher als mögliche Neuerungen nur das 9-Uhr-Ticket als Firmenticket und die Bestpreisoption genannt. Ist auch eine höhere Rabattierung für Häufigfahrer beim Handyticket sowie eine nutzerfreundlichere Regelung bei der Kurzstrecke geplant?
- Warum gibt es Einzeltickets keine Mobilitätsgarantie (z. B. bei Zugausfall)?

### Relax-Busse

- Wie wird das Angebot angenommen und wie sind die Erfahrungen mit der Pünktlichkeit?
- Ursprünglich waren 6 Linien geplant (zusätzlich zu den jetzt bestehenden wurden vom VRS die Linien Vaihingen/Enz – Renningen, Kirchheim/Teck Bad Boll – Göppingen und Ludwigsburg – Fellbach als sinnvoll bewertet)<sup>9</sup>. Ist diese Bewertung noch aktuell und ist eine Erweiterung des bestehenden Netzes geplant?

---

<sup>8</sup> <http://www.zeit.de/mobilitaet/2017-02/bus-bahn-oeffentlicher-nahverkehr-studie-grafiken>

<sup>9</sup> <https://gecms.region-stuttgart.org/gdmo/Download.aspx?id=61068>